

Stefan Großmann an Arthur Schnitzler, 30. 8. 1900

|Wien, den 30. August 1900    Wien

sehr geehrter Herr Doctor,

Schon seit einiger Zeit möchte ich Sie, verehrter Herr, bitten, mir – wenn es Ihnen  
möglich ist – ein <sup>etwa</sup> überflüssiges Exemplar des »REIGEN« gütigst leihen oder  
5 fchenken zu wollen.    Reigen. Zehn Dialoge

Ich fürchte, daß es mir im Moment nicht möglich sein wird Ihren Glauben an mei-  
nen einseitigen aesthetischen Doctrinarismus zu erschüttern und beschränke mich  
daher Ihnen zu sagen, daß ich Ihnen für die Zufendung des Buches, |auf dessen  
Lecture ich schon sehr gespannt bin, aufrichtig und herzlich danke.

10 Sehr ergeben:

Stefan Großmann

VIII. LANGE GAßE 52

Th. 12    Lange Gasse

O CUL, Schnitzler, B 34.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »leihen« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstrei-  
chung

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«